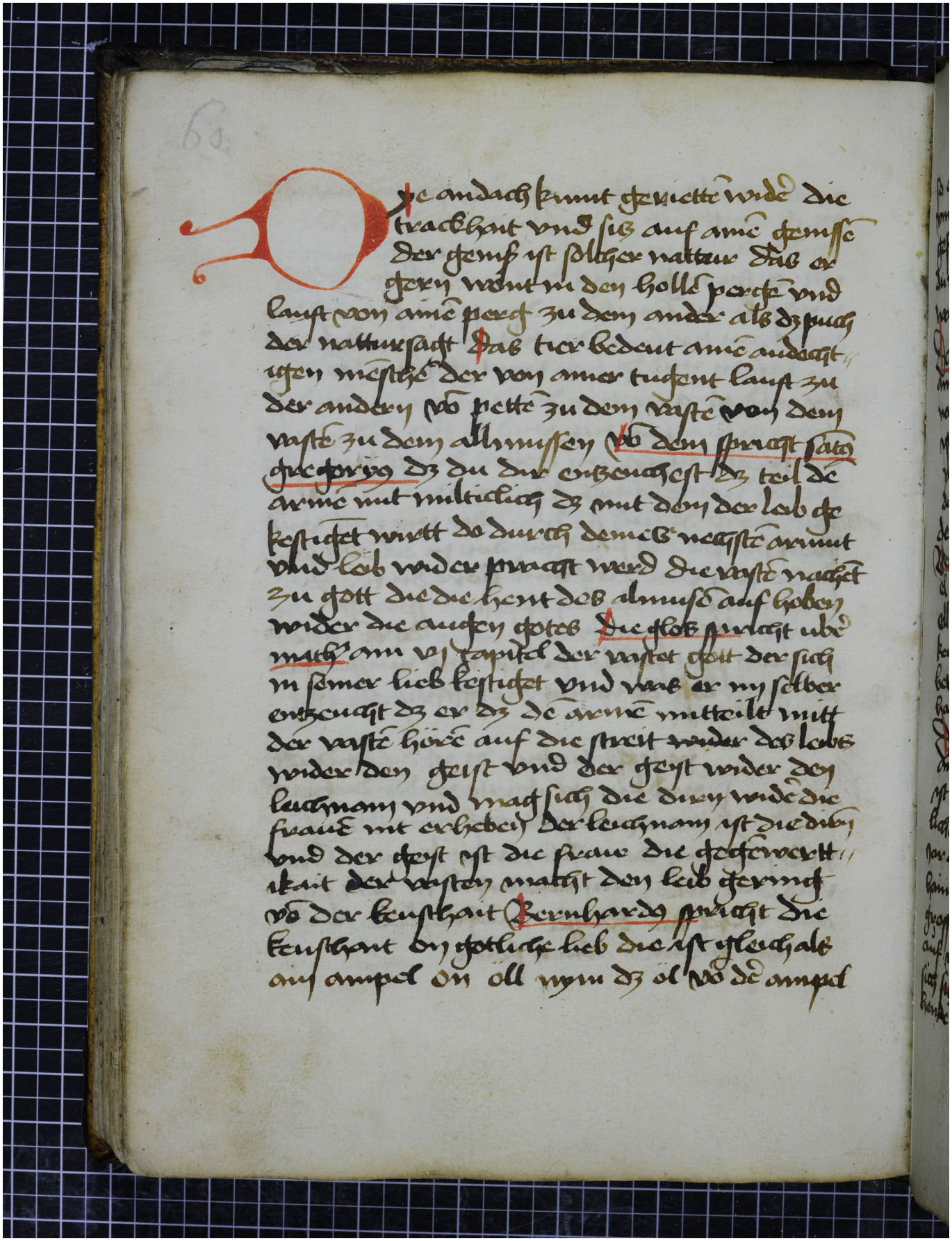
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Die andacht kumt gerichte wider die
trachait vnd sich auf ainer gemsse
der gemsse ist solicher nattur das er
gern wont in den holle perge vnd
laust von ainem perge zu dem ander als dz puch
der nattur sagt Das ist bedeut ainen andacht
igen menschen der von ainer tugent laust zu
der andern so pritte zu dem vaste von dem
vaste zu dem almussen So dem spricht sant
gregorius dz du dir entzeuchest dz teil de
armen mit milticlich dz mit dem der leib ge
festiget wirdt do durch demes nechste armut
vnd leib wider pracht werd die vaste nachet
zu gott die die hent des almuss auf heben
wider die augen gottes Die glos pricht uber
mathe am vj capitel der vastet gott der sich
in seiner lieb festiget vnd vert er in selber
entzeucht dz er dz de armen mitteilt mitt
der vaste hore auf die streit wider des leibs
wider den geist vnd der geist wider den
leichnam vnd machet sich die diern wide die
frauen mit erheben der leichnam ist die diern
vnd der geist ist die frau die geferwertt
ikeit der vasten machet den leib gerinck
so der keusthait Bernhardus spricht die
keusthait dn gotliche lieb die ist gleich als
ain ampel on oll nym dz ol so de ampel